

CHRISTOPHER
DOEMGES

POETTSCHKES POST

Das E-Magazin 3/2022

History

BookRix

CHRISTOPHER
DOEMGES

POETTSCHKES POST

Das E-Magazin 3/2022

History

BookRix

Christopher Doemges

POETTSCHKES POST

Das E-Magazin 3/2022

Der legendäre Künstler und Journalist Torik Poettschke alias Christopher Doemges, holder Autor dieser Zeilen, wurde anno 1980 in der westeuropäischen Westfalenmetropoly Dortmund geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums leben und arbeiten am denkmalgeschützten Dortmunder Borsigplatz (Nordstadt), als freier Journalist und Künstler. Autor unzähliger Bücher, Magazine und Artikel. Im Brotjob arbeitete er 10 Jahre in Callcentern in NRW. Spielt behände das Saxophon, auch in der Straße. Hat sich momentan auf ein Sabbatical etwas zurückgezogen. Häufige Lesungen im Dortmtunder Raum. Freiberufliche Tätigkeit ist nicht hoch genug einzuschätzen.

BookRix GmbH & Co. KG
81371 München

PROLOG

Zypern, die Insel, wo die Götter Urlaub machen. Der Homer Gold war mit seinem Gefährten Joan von Westafrika in die Inselmetropole aufgebrochen. Gold wollte Joan beim Asyl in Europa helfen - außerdem wurde er von den deutschen Behörden forensisch wegen marginaler Gewaltdelikte verfolgt. Er wollte sich stellen. Nun war er ergo mit seinem Freunde in Europa, wo Homer Gold dereinst herstammte. Die beiden Freunde verbrachten viel Zeit in Larnaka am Strand, schliefen in Höhlen und ernährten sich von dem, was die Natur und Reste von Hotels und Pensionen hergaben. "Hast du keine Angst vor deiner Verhaftung in Deutschland?", fragte der Joan den Homer, während sie am Strand Muscheln sammelten und die essbaren ausschlürften. Homer: "Wofor sollte icke Angst haben? Ich habe die vergangenen Jahre in Afrika meinen Spaß mit dir gehabt. Bin aus Deutschland vor der Justiz geflohen, um genau das zu finden. Jetzt kenne icke die Welt, will in der BRD meine gerechte Strafe antreten. "Alle wollen nach Deutschland", so der Schokoboy Joan, während er eine Muschel mit den Fingern geschickt aufspaltete, den Inhalt aufschlürfend.

Joan und Homer hatten noch eine lange Reise mit dem Flüchtlingsboot übers Mittelmeer vor sich. Gegen Unmengen Erspartes hatten sie das Schlepperboot nach Italien für kommende Nacht bestellt. Doch: Zunächst betrachteten sie den Sonnenuntergang, denn es war Sommer. Ein riesiger roter Feuerball senkte sich über das Mittelmeer um nachgerade darin zu verschwinden. Die laue Nachtkühle senkte sich über den Strand. Als bis aufziehende Wolken und ein tiefes Donnernrollen die Insulaner wieder aus dem Schlaf riss. Ein Gewitter kündigte sich an. Gut nur, dass der Homer und Joan in ihrer versteckten Höhle auf den

Abtransport gen Italien warteten. Sei's drum! Zurück zum Gewitter. In Zeiten wachsender Klimaerwärmung waren verheerende Unwetter keine Seltenheit. Und unsere beiden Freunde konnten sich ausrechnen, dass eine Überfahrt bei starkem Niederschlag der reine Selbstmord wäre. Und siehe: Just als die schweren Tropfen anfangen, die Insel in matschiges Watt zu verwandeln, kam ein Anruf vom Schleuser aufs Handy, dass man bis zur Abfahrt das Ende des Regens abwarte.

Den Aufenthalt auf Zypern hatten die beiden Freunde unbeschadet überstanden. Die Polizisten und Soldaten, welche zur Patrouille eingeteilt waren, hatten mehr damit zu tun, den ungelösten Griechenland-Türkei-Konflikt zu lösen, die beide ihre Ansprüche auf den Inselstaat gelten zu machen versuchten. (Erdölbohrungen im Mittelmeer.) Jetzt wollte man Zypern verlassen. Bei Nacht und Nebel ging es an den Strand. Dunkle Gestalten, Flüchtlinge auch, warteten schon im Dämmerlicht des gerade aufgehenden Mondes. Der Regen hatte aufgehört, dafür war die Luft schwer, schwül und drückend. "Go in the boat", krächzte der Schlepper, eine Cigarette nach der anderen rauchend. Er warf die Stümmel achtlos ins Wasser. Und als alle 50 Mann das Rettungsboot bevölkerten hieß es Abstoßen in ein neues europäisches Leben und vielleicht in den Tod - falls das Boot unterging. Joan und Homer Gold kauerten im Heck des Bootes. Und solange der Smartphone-Akku des Homer Gold noch reichte, konnte er POETTSCHEKES POST studieren; sein Online-Magazin aus dem fernen, fernen Deutschland. Es ging wie folgt:

ARNOLDINO

HOPPEN
FOPPEN
KARTEN KLOPPEN.
ES BLÄST DER
 WIND
WENN KEINER WEISS.
MORGEN KOMMT VOR
ÜBERMORGEN.'
KEINE SORGEN
KEINE SORGEN.
DENN FÜR KAFFEE
IST GESORGT.
GRUNDGÜTIGER (!)
ALEA JAKTA SUND ...

Wir sind auf Klassenfahrt. Das Altenheim ist ausgebüchst, besucht die Cranger Kirmes in Herne. Aber, ach, was erwartet uns da zu unser aller schockierendem Erlebnis? Die BLACK MAMBA will besucht werden - Ausgeburst der Kotz- und Brech-Achterbahnen. Alles auf der Kippe. Der Großteil unserer 60 bis 80jährigen Gemeinschaft will sofort den Rückzug antreten; heim ins Reich der umsorgenden Pflege. Und so stehhe icke, in aller Bescheidenheit, schlussendlich allein auf weiter Flur, die Harakiri-Fahrt in der BLACK MAMBA zu unternehmen. Allright: Eingecheckt und angeschnallt. Die ersten Bahnen verlaufen ohne größere Katastrophen. Doch: In der vierten Runde löst sich eine Schraube unter meinem Sitz. Icke erlebe einen nicht gekannten Brechreiz. Mein Sitz löst sich. Icke fliege durch die Luft, vorbei an den anderen Fahargeschäften und ... lande glücklicherweise auf dem sterbenden Schwan im Kettenkarussell. Falle verhältnismäßig weich und darf meine Heimfahrt ins

Allerwerteste unbeschadet antreten. Glücklich, wer es hat
...

TIERREICH: DIE BLACK MAMBA

WIKIPEDIA: **Black Mamba** [ˌblækˈmæmbə] (englisch für „Schwarze Mamba“) ist ein Inverted Coaster im Themenbereich Deep in Africa [ˈdiːp ɪn ˈæfɪkə] (englisch für „Tief in Afrika“) des Phantasialands in Brühl. Sie gehört zu den teuersten Achterbahn-Projekten Deutschlands und wurde am 24. Mai 2006 eröffnet.

Die vom Schweizer Hersteller Bolliger & Mabillard (B&M) geplante Bahn ist ein sogenannter Inverted Coaster, bei dem der Zug unter der Schiene hängt und die Beine frei sind. Die Bahn ist nicht auf eine ebene Fläche gesetzt, sondern durch Schluchten und Tunnel eng mit dem Gelände verknüpft, ähnlich der Bahn Nemesis in Alton Towers.

Die Gleise wurden aus 70 Einzelteilen mit 0,15 mm Fertigungstoleranz zusammengesetzt. Die niedrige Fertigungstoleranz hilft nicht nur beim Aufbau, der von vier verschiedenen Stellen aus begonnen wurde und somit am Ende an vier Stellen zusammenpassen musste, sondern sorgt auch in der Regel für ruckelfreie Übergänge zwischen den Schienensegmenten.[2] Die Schienen der Bahn wurden mit Sand gefüllt, um eine besonders leise Fahrt zu gewährleisten.[1]

Neben den für eine B&M-Bahn relativ typischen Überschlägen wie Looping, Zero-g-Roll und Korkenziehern (heißt bei B&M-Bahnen *Flat Spin*) ist die Black Mamba die erste Bahn mit einem *Inclined Immelmann* (auch *Jr. Immelmann* genannt). Im Gegensatz zum normalen Immelmannelement bei Achterbahnen, wird bei der Inclined-Version keine vollständige Überkopffahrt erreicht. Eine weitere Besonderheit ist eine begehbare Brücke durch den Looping.

In den Kurven, eine davon die engste des Herstellers, wirken bis zu 4,5g[3] auf die Mitfahrer. An zehn Stellen

erleben die Gäste sogenannte *Near-Misses* (dt.: Beinahezusammenstöße), bei denen die Bahn so nah an den Wänden vorbeifährt, dass der Eindruck einer Kollision entsteht. Das verwendete Prinzip des Lichtraumprofils garantiert allerdings, dass selbst große Mitfahrer gefahrlos den engsten Near-Miss von ca. 50 cm überstehen. Die Fahrstrecke befindet sich zu ca. 66 % unterhalb des normalen Niveaus im Themenbereich, welches sich 10 m über der tiefsten Stelle der Bahn befindet.

Die Warteschlange zur Station ist ebenso thematisiert wie der Rest des Themenparkteils „Deep in Africa“. Es gibt entlang des Weges Wasserfälle und Bachläufe sowie eine üppige Bepflanzung und einige Schmuckelemente. Ein komplexes System aus versteckten Lautsprechern vermittelt Dschungelatmosphäre. Dazu werden Tierstimmen wiedergegeben, welche sich virtuell im Raum bewegen, indem nacheinander andere Lautsprecher angesteuert werden, was die akustische Illusion eines sich fortbewegenden Tieres erscheinen lässt. Das Lifthillgebäude der Black Mamba wurde optisch an die Große Moschee von Djenné angelehnt, die sich in Mali befindet.[4]

Kurz vor der Station teilt sich der Weg in separate Warteschlangen für die Reihe 1 und die Reihen 2–8 auf. Für korpulentere Menschen verfügen die Reihen 4 und 5 über jeweils einen etwas größeren Sitz. Die Fahrgäste müssen 10 Jahre alt und mindestens 1,40 m bis maximal 1,95 m groß sein, um mitfahren zu können.

Es war die - nicht nur in Fachkreisen - am meisten ersehnte Premiere: Am 24. Mai öffnete in Europas Entertainment-Park Nr.1, dem Phantasialand Brühl, die geheimnisvolle Welt von Deep in Africa und der spektakuläre Inverted Coaster Black Mamba. Zu den Klängen des eigens für die Achterbahn komponierten se-

side-Songs "Drums of Africa" eröffnete Phantasialand-Geschäftsführer Robert Löffelhardt den Weg ins Dschungeldickicht. Die Premierengäste zeigten sich restlos begeistert, mit welcher Liebe zum Detail hier ein Stück Afrika entstanden ist. Authentisch bis hin zum letzten Wurfspeer. Afrika zum Sehen und Erleben. In geballter abenteuerlicher Dimension. Vom Gift der Black Mamba infiziert Mitten in Deep in Africa lauert die Black Mamba. Der Inverted Coaster mit fünf Inversionen. So manchem stockte schon beim bloßen Anblick der Atem. Kein Wunder: Bei keiner anderen Achterbahn ist man so dabei. Zum Greifen nah, wirbeln die Mutigsten der Mutigen durch Looping und gnadenlose Überschläge. Freihängend durch die engsten Kurven und Radien, die jemals für eine Achterbahn konstruiert wurden. Eine Fahrt wie im Fieberrauch. Kopfüber durch tiefe Schluchten. Nur 50 cm entfernt von Felswänden. In tiefste Abgründe. Durch tosende Wasserfälle. Urwald. Steppe. Licht und Dunkel. Im fliegenden Wechsel! Black Mamba ist die gewaltigste physische Herausforderung! Wohl dem, der wieder sicheren Boden unter den Füßen hat. Grüne Hölle: Fußbodenheizung für die Palmen "Nirgendwo sonst ist eine Attraktion mit der sie umgebenden, neu gestalteten Landschaft so verwurzelt, wie im Phantasialand", erklärt Phantasialand-Pressesprecherin Christiane Dahm, "Werden Inverted Coaster sonst auf flacher Ebene errichtet, so windet sich die Black Mamba durch eine einzigartige Landschaft, die zusätzlichen Thrill bietet." Um Schluchten und Abgründe zu gestalten, wurden rund 60.000 Kubikmeter Erde bewegt. Darüber wuchert - einzigartig für Europa und unter freiem Himmel - die grüne Hölle: Dank eines ausgeklügelten Heizsystems ergrünen hier auch die empfindlichsten Exoten. "Deep in Africa und Black Mamba bieten die ganze Vielfalt des schwarzen Kontinents", bestätigt Christiane Dahm, "Aus einem eigens eingerichteten Kameruner Künstlerdorf wurden mehr als fünftausend Zeugnisse afrikanischer Lebensart

importiert."Brüllende LöwenDie Premierengäste zeigten sich mehr als beeindruckt von dieser Formen- und Farbenvielfalt, von der Magie Afrikas. Vom Thrill. Aber auch vom Sound der Steppe! Vom Dschungel-Groove! Da wispert und raschelt, zirpt, quakt, trompetet und faucht es aus dem Dickicht, dass so mancher Gast erschrocken zusammenzuckt. "Einen Großwildjäger braucht hier keiner", lacht Christiane Dahm, "Wir schaffen mit rund einhundert perfekt integrierten Lautsprechern Surround-Effekte, wie man sie sonst nur aus dem Kino kennt!" So werden die Gäste akustisch von einem Löwen umkreist, Vogelschwärme fliegen über einen weg und Moskitos suchen ihre Opfer.Erstmalig: Ein Titelsong für einen Coaster!Speziell für Black Mamba wurde der Titelsong Drums of Africa komponiert! Die Band se-side startete zum offiziellen Opening mit diesem Song ihren Angriff auf die deutschen Charts. Das Adrenalin nach der Black Mamba-Mutprobe noch im Blut, huldigten die Premierengäste König Rhythmus und ließen zu den Original Takten afrikanischer Stammestänze den Dschungel erzittern. Man kann davon ausgehen, dass bald dank Black Mamba ganz WM-Deutschland den Kamboleo tanzt. Den afrikanischen Sommertanz!

SCHLANGEN: Afrikas Elefanten und Nashörner sind seit jeher einem besonders hohen Risiko von Wilderei ausgesetzt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Situation für den Wildtierbestand weiter verschlechtert, da die Einnahmen aus dem Tourismus und die finanzielle Unterstützung von Naturschutzorganisationen drastisch gesunken sind. Hoffnung geben innovative Ansätze, die verstärkt Frauen in die Naturschutzaktivitäten einbeziehen. Diese sind in der Regel gut vernetzt und bringen andere Sicht- und Herangehensweisen in die Ranger-Arbeit ein. „Reisende können die weiblichen Anti-Wilderei-Teams und den Schutz der Wildtiere durch ihren Aufenthalt in den Safari-Zielen unterstützen“, erklärt Hanna Kleber, Initiatorin

von Voice4Africa. Den Wildhüterinnen kommt eine besondere Bedeutung zu, nicht nur im Natur- und Tierschutz, sondern auch beim Aufbruch traditioneller Rollenbilder und gerade in Krisenzeiten in Hinblick auf den sozialen Zusammenhalt.

Die Black Mambas in Südafrika

Laut südafrikanischem Umweltministerium hat die Nashorn-Wilderei im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen. Zwischen Januar und Juli wurden insgesamt 249 Tiere wegen ihres Horns getötet. Diese steigende Tendenz wird auch aus Nationalparks in Ostafrika berichtet. Durch die fehlenden Touristen sind die Parks leer und organisierte Wilderer können sich ungestört darin bewegen. Auch die Jagd nach „Bushmeat“ stellt zunehmend ein Problem dar, weil die Menschen aufgrund der prekären Versorgungslage während der Pandemie keine andere Möglichkeit sehen, als zu wildern.

Im Nordosten Südafrikas versuchen die **Black Mambas**, eines der ersten rein weiblichen Ranger-Teams Afrikas, der Wilderei Einhalt zu gebieten. Seit 2013 bewachen die speziell ausgebildeten Wildhüterinnen das Balule-Schutzgebiet am Krüger Nationalpark und unterstützen die etablierten Ranger-Einheiten sehr erfolgreich bei ihrer Arbeit.

Das Black Mamba-Projekt setzt in den lokalen Gemeinden an. Die 36 jungen Rangerinnen versuchen ihren Mitbürgern zu vermitteln, dass die Vorteile durch den Schutz der Nashörner größer sind als die der Wilderei. Neben der Spurensuche nach Wilderern im Park liegt ihr Hauptaugenmerk auf der Bildung und Aufklärung von Kindern durch das Bush Babies-Programm, das schon bei den Jüngsten ein Bewusstsein für den Naturschutz wecken soll.

Furchtlose Kämpferinnen in Simbabwe

Das Akashinga-Projekt in Simbabwe ist mehr als reiner Wildtierschutz. Es schafft für die insgesamt 240

Wildhüterinnen, die in 18 unterschiedlichen Parks des Landes arbeiten, die Möglichkeit, ihre Familien zu unterstützen, ihre Kinder zur Schule zu schicken oder selbst einen Abschluss zu machen.

Die „Mutigen“, so die Bedeutung des Namens Akashinga, kommen aus armen Verhältnissen und mussten in ihrem Leben traumatische Erfahrungen machen. Sie erhalten im Rahmen der Ausbildung und Arbeit als Rangerinnen die Chance auf ein neues Leben in der Mitte der Gesellschaft.

Kenias starke Löwinnen

Im Amboseli Nationalpark an der Grenze zu Tansania haben die Wildkatzen und mehr als 2.000 Elefanten seit 2019 eine Truppe mutiger „Löwinnen“ an die Seite bekommen. Unter dem Namen **Team Lioness** patrouillieren 16 starke Frauen an den Grenzen des Parks, um die Wildtiere zu beschützen. Die Einheit konnte jüngst durch die Unterstützung der Margarete-Breuer-Stiftung um 8 Frauen vergrößert werden.

Die Massai-Frauen haben eine besonders enge Bindung zu ihren Gemeinden und dem Land, das sie traditionell bewohnen. Sie verfügen über Insider-Wissen, das auch den männlichen Ranger-Einheiten bei ihrer Arbeit zugutekommen kann. Durch die althergebrachte Rollenverteilung konnten sie dieses Wissen jedoch bis vor zwei Jahren nicht auf professioneller Ebene einbringen.

Das Team Lioness-Projekt des International Fund for Animal Welfare (IFAW) bietet jungen Massai-Frauen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten für den Erhalt der Natur- und Tierwelt einzusetzen, traditionelle Rollenbilder aufzubrechen und durch Ausbildung neue Perspektiven zu erhalten.

Weibliche Ranger-Teams agieren in mehr als 18 afrikanischen Ländern. Ihre Arbeit hängt zu großen Teilen von den Einnahmen aus dem Safari-Tourismus ab. Reisende leisten durch ihren Aufenthalt in den Nationalparks einen direkten Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in Afrika.

Auf www.voice4africa.de finden Urlauber aktuelle Reisehinweise für derzeit 16 afrikanische Länder und erhalten weitere Informationen und Inspirationen rund um das Thema Afrika-Urlaub sowie Unterstützung für die Planung ihrer nächsten Reise.

Über Voice4Africa

VOICE4AFRICA wurde von KPRN network (www.kprn.de), einer PR-Agentur mit speziellem Fokus auf Tourismus und insbesondere Afrika, ins Leben gerufen. Die Task Force macht gemeinsam mit Afrika-Reiseveranstaltern auf die schweren Folgen des Reiestillstands für den Afrika-Tourismus, die Menschen in den einzelnen Staaten sowie den Arten- und Naturschutz afrikanischer Länder aufmerksam. Alle Partner von „VOICE4AFRICA“ zeichnen sich vor allem durch ihre langjährige Afrika-Expertise und Leidenschaft für den schwarzen Kontinent aus. Gemeinsam möchten sie den Tourismus nach Afrika fördern, zu Krisenzeiten, aber auch danach. Sie wollen Afrika eine Stimme geben und Reisenden das Vertrauen wiedergeben, dass ein Urlaub nach und in Afrika sicher und bereichernd ist.

Statt trockener Geschichtsdaten eine feucht-fröhliche Spritztour im Fledermausboot durch die mittelalterliche Burganlage und anstelle unverständlicher Physik-Formeln rasante Loopings mit der Black Mamba: Die Klasse 8Hb der Goetheschule aus Limburg an der Lahn verlegte ihren Unterricht am Montag, 20. Juni 2016, in das Phantasialand in Brühl. Die Jugendlichen haben ihre spannende Klassenfahrt bei einem Gewinnspiel der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) gewonnen.

Ob Talocan, River Quest oder Colorado Adventure: Bei der atemberaubenden Fahrt mit den rasanten Attraktionen im Phantasialand verwandelt sich die Gravitation in Emotion und Fliehkräfte werden als Kribbeln im Bauch spürbar. Und weil es sich mit Adrenalin im Blut leichter lernt, haben die

Achtklässler der Goetheschule aus Limburg an der Lahn die Wissensrallye durch die sechs Themenbereiche des Erlebnisparks mit Spaß und Neugier absolviert. Am Ende eines kurzweiligen Tages im fliegenden Klassenzimmer haben die Schüler(innen) verstanden, dass sich Physik richtig gut anfühlt und Geschichte voller aufregender Geschichten ist.

Den Ausflug in das Phantasialand haben die Mädchen und Jungen der Goetheschule im Rahmen der Kampagne „Klasse fährt Klasse“ gewonnen. „Mit dieser Kampagne klärt die gbk nicht nur über die Vorteile des Reisebusses als komfortables, flexibles und sicheres Verkehrsmittel auf“, erklärt Martin Becker. „Der Verband hilft den Schulen auch bei der Vorbereitung pädagogisch wertvoller und spannender Klassenfahrten“, betont der gbk-Geschäftsführer.

Europas größte Rutschenwelt – das Galaxy Erding – begeistert große und kleine Abenteurer mit 27 Rutschen auf insgesamt 2.700 Rutschenmetern. Mehr als 50 Attraktionen warten auf ihre Entdecker. Nach dem galaktischen Rutschenspaß versprechen das ebenfalls zum Familienbereich gehörende angrenzende Wellenbad und die benachbarte Therme entspannendes Badevergnügen unter Palmen (zwischen den Bereichen kann der Gast jederzeit gratis wechseln).

Ausgezeichnet und bekannt

Seit Eröffnung 2007 zählt das Galaxy Erding zur Top-Liga der Rutschenparks und wird regelmäßig mit Preisen geehrt. Bereits neunmal in Folge wurde es mit dem Titel „Bestes Erlebnisbad“ von Europas größtem Freizeitportal „Parkscout“ ausgezeichnet. In den letzten Jahren erhielt die Rutschenwelt der Therme Erding von Dertour die „Goldene Pinie“ (2011, 2012,

2015 und 2016 als Gesamtsieger) - eine Auszeichnung verliehen von über 2.000 Tourismusexperten. Das Galaxy überzeugt in allen Kategorien: Angebot, Kundenorientierung sowie Gastronomie. Des Weiteren wurde Europas größte Rutschenwelt 2015 und 2017 von der Welt am Sonntag als familienfreundlichstes Erlebnisbad Deutschlands prämiert.

Rutschen, rutschen und nochmals rutschen

Drei Schwierigkeitslevel „Family“, „Action“ und „X-treme“ bieten alles, was man sich wünscht. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, Erlebnis- oder Sportbegeisterte, Single, Paare oder Familien - jeder findet im 12.900 qm großen Galaxy Erding seine Erfüllung.

Auf sechs „Family“-Rutschen haben schon die Kleinsten den größten Spaß. Sie lachen, flitzen, plantschen und rutschen um die Wette. Sie trauen sich, wachsen über sich hinaus und die stolzen Eltern jubeln ihren Liebsten zu. „Action“ gibt es für alle ab 6 Jahren - mal ganz sanft und mal verrückt. Zu den Höhepunkten des Galaxy Erding zählt im wahrsten Sinne des Wortes die Magic Eye. In der mit 360 Metern längsten, geschlossenen Röhrenrutsche der Welt genießen bis zu drei Personen gemeinsam auf großen Reifen minutenlanges Rutschvergnügen. Gestartet wird direkt unter der 25 m hohen Glaskuppel der Galaxie.

Die Speed Racer Rutschen sorgen auf jeweils 130 Metern für das Gefühl einer High-Speed Go-Kart Fahrt. Ein permanenter Vergleich der Rutschenden, visualisiert durch LED-Leuchten in der Bahn sowie durch ein Display im Turm, lädt zu spannenden Rutschduellen ein.

In der Black Mamba, offizielle Rutsche der Deutschen Meisterschaft im Rennrutschen, bringen bunte Lichteffekte Licht ins Dunkel und lassen in so mancher Kurve den Atem stocken. Hier wurden bereits die Weltmeisterschaften im Rennrutschen ausgetragen.

Durch eine steile Röhre werden Mutige in den Space Bowl Trichter geschossen, in dem bis zu fünf freie Rotationen möglich sind bis man „verschluckt“ wird.

Wer den Wild River bezwingt, weiß, dass tosendes Wildwasser eine echte Herausforderung sein kann.

„X-Treme“-Rutschen ist Hochleistungssport. Drei Rutschen, drei Mutproben, drei Mal Adrenalin und starke Nerven. Bei 60 Grad Gefälle geht es fast senkrecht auf der Kamikaze-Rutsche in die Tiefe. In der X-Treme Faser, mit Geschwindigkeiten bis zu 72 km/h, gibt es nur ein Ziel: Durch perfekte Körperspannung mit Highspeed bei der Zeitmessung punkten. Und auf der High Fly, einer riesigen Wasserschanze, fühlt man sich wie im freien Flug.

Weltneuheit: GALAXY goes VR

In seiner Länge deutschlandweit einzigartig ist die Space Glider, in der man in einem Reifen sogar aufwärts geschossen wird und so eine atemberaubende Berg- und Talfahrt erlebt.

Hier können die Gäste eine echte Weltneuheit entdecken: Während des spektakulären Rides tragen die Gäste hochmoderne Virtual-Reality-Brillen mit 360°-Rundumsicht. Die Besucher tauchen in unvergessliche, virtuelle Welten ein und können wahlweise durch eine galaktische Weltall-Atmosphäre oder die fantasievolle Skyworld schweben.
Kosten: 2 € pro Runde

Die Geheimnisse der Galaxie

Das wohl größte Geheimnis ist, dass es neben den Rutschen noch unzählige andere Attraktionen gibt, die entdeckt werden wollen: beispielsweise das Kaskadenbecken, in dem man, im warmen Wasser liegend, vom Abenteuer entspannt; die Sky Lounge, um bei sportlichen TV-Highlights up to date zu bleiben oder X-Box Island für Spielspaß an fünf

Konsolen. Solarien stehen für die Auffrischung der Sommerbräune bereit und im Still- und Wickelraum für kleine Astronauten können sich Eltern mit Kids zurückziehen. Und bei schönem Wetter fährt die Glaskuppel des Galaxy Erding ein Stück zur Seite, um der Sonne ganz nah zu sein. Im großen Sommerparadies locken unzählige komfortable Liegemöglichkeiten und die WaikikiBar ins Freie.

In den bayerischen Ferien sorgt ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für zusätzliche Unterhaltung bei Groß & Klein. Ob kunstvoll geknotete Luftballonfiguren, tolle Airbrush- und Glitzertattoos oder magische Zaubershow - die zahlreichen Aktionen bringen Kinderaugen garantiert zum Strahlen.

Luxus erwünscht

12 exklusive Lounges und Chalets bieten im Galaxy Erding eine private Rückzugsmöglichkeit, um zu zweit, zu dritt oder mit der ganzen Familie in stilvollem Ambiente zu entspannen.

Die liebevoll gestalteten Lounges sind unter anderem mit einer großen Ruhemuskel, Plasma HD-Fernseher, Free WI-FI, Klimaanlage, Külschrank, Handtuchhalter, Spiegel, aktuellen Zeitschriften und einem Verpflegungspackage ausgestattet. Sechs urige Alm Chalets, entstanden in Kooperation mit der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental, versprühen den idyllischen Charme österreichischer Almhütten. Für noch mehr Privatsphäre sorgt im Sommer ein eigener Strandabschnitt im Thermengarten mit Bambus-Pavillon und Hängematte.

Kulinarische Highlights

Um neue Energie zu tanken, hält der „Space Curry“, der „Burger-Imbiss“ und die „Galaxy Snack Bar“ eine große

Auswahl kalter sowie warmer Snacks bereit. Für die süßen Gelüste runden mehr als 50 Variationen von „iced yoghurt“ und „Le Crêpetit“ das Angebot ab. Im Wellenbad bietet die San Marco Bar kleine Leckereien an. In der Therme kann man sich im „Ocean Restaurant“ und an der Poolbar stärken.

9 Mega Sommerrutschen

Im Außenbereich befinden sich neun Sommerrutschen. 1000 aufregende Meter garantieren Open-Air-Fun pur: The Big Wave, die erste 6-fach Mattenrutschenanlage Deutschlands, die Summer Bowl Trichterrutsche und die Summer Family Slide.

Endlich da: The Big Wave

Es ist das absolute Highlight im Sommer 2018: Die neue Reifenrutsche The Big Wave definiert den Rutschenspaß im Sommer neu. Deutschlands erste Open Air Reifen-Rutsche mit den zwei Rutschattraktionen „Urknall“ und „Sidewinder“ sorgt für ein weltweit einzigartiges Rutschvergnügen! Nach dem Start aus 18 Metern Höhe holt der Rutschfan erst Schwung und dann geht es gleich mehrmals hoch hinaus in den spektakulären „Urknall“. Nach der anschließenden, rasanten Kurvenfahrt folgt der einmalige Sidewinder, in der die begeisterten Gäste ab und auf schaukeln.

Abenteuerherz, mehr Adrenalin geht nicht!

Nach einem erlebnisreichen Tag im Galaxy Erding können alle großen und kleinen Besucher in einer stilecht ausgestatteten Kabine der legendären HMS Victory übernachten. Das über 80 Meter lange Hotel-Schiff wurde Admiral Nelsons Flaggschiff nachempfunden. Von unterschiedlichen Themenzimmern aus blickt man direkt auf das palmenumsäumte, türkisblaue Wasser der

Wellenlagune, wo sich die Gäste in sanften Wogen oder Wellen bis zu zwei Metern Höhe treiben lassen. Ein „Zeittunnel“ bringt die Abenteurer von Hotel und Wellenparadies wieder zu der unmittelbar anschließenden Rutschenwelt.

MEMORIAL HANNELORE ELSNER

Hannelore Elsner, die einzigartige und vielfach ausgezeichnete Schauspielerin, ist am Osterwochenende im Alter von 76 Jahren verstorben: Eine der letzten großen Diven Deutschlands. ARTE durfte die Schauspielerin bei vielen Koproduktionen begleiten und strahlt ihr zu Ehren, am morgigen Donnerstag, um 20.15 Uhr die Komödie ALLES AUF ZUCKER von Dani Levy aus - einer der Filme, in denen Hannelore Elsner ihre komödiantischen Talente unter Beweis stellen konnte. Der Film erhielt 2004 die Goldene Lola als Bester Film.

Donnerstag 25. April 2015, 20.15 Uhr auf ARTE und ab sofort online:

Alles auf Zucker

Spielfilm, Deutschland 2004, WDR/BR/ARTE

Regie: Dani Levy

Mit: Hannelore Elsner, Henry Hübchen, Udo Samel, Sebastian Blomberg, Anja Franke, Elena Uhlig u.v.a.

Jaeckie Zucker, Spieler aus Leidenschaft, steht kurz vor dem Aus. Nur das Preisgeld eines Billardturniers könnte ihn noch retten. Doch Mutters letzter Wille lautete: Jaeckie soll sich mit dem strenggläubigen Bruder aussöhnen und ihr zu Ehren eine Woche lang strengste jüdische Totentrauer halten!

Hannelore Elsner brilliert in der Rolle der Marlene, Ehefrau von Jaeckie, die mit allen Mitteln versucht ein traditionelles, intaktes jüdisches Familienleben vorzutäuschen, was zu zahlreichen Verwicklungen und ausweglosen Situationen führt...

Hannelore Elsner wäre 80 Jahre alt geworden, die Schauspielerin starb 2019. Ihre letzte Arbeit vor der Kamera war der 2020 erschienene Fernsehfilm "Lang lebe die Königin".

Sie war nicht immer einfach, aber immer großartig - Hannelore Elsner war die Charakterdarstellerin Deutschlands. 2019 verlor sie mit 76 Jahren den Kampf gegen den Krebs. Ihre letzte Arbeit vor der Kamera war der 2020 erschienene Fernsehfilm "Lang lebe die Königin". Allerdings musste Elsner die Dreharbeiten wegen ihrer schweren Erkrankung abbrechen. Fünf Schauspielkolleginnen sprangen ein und übernahmen Szenen, die sie nicht mehr spielen konnte. Die Tragikomödie wurde so zur Hommage an die Schauspielerin, die in ihrer 60-jährigen Karriere in über 220 Film- und Fernsehproduktionen mitgespielt hat.

VIDEO: Hannelore Elsner - Ohne Spiel ist das Leben zu ernst (60 Min)

Zwei Tatorte mit Hannelore Elsner im NDR Fernsehen

Eine von Elsners bekanntesten Rollen war die der Ermittlerin Lea Sommer in "Die Kommissarin". Die Fernsehserie lief von 1994 bis 2006 im Ersten und zeigt den Arbeitsalltag von Hauptkommissarin Sommer, die für die Kriminalpolizei in Frankfurt am Main ermittelt. 1997 liefen dann zwei 90-minütige Fernsehfilme von "Die Kommissarin" in der Reihe Tatort, Ort des Geschehens war hier jeweils Hamburg.

"Gefährliche Übertragung": Erster Hamburg-Fall der "Kommissarin"

In "Gefährliche Übertragung" ermittelt Lea Sommer zum ersten Mal in Hamburg. Die 19-jährige Marcia, Tochter serbokroatischer Eltern, ist aus dem achten Stock eines Hochhauses gestürzt. War es Mord oder Selbstmord? Die Nachforschungen der Kommissarin ergeben, dass der konservative Vater Marcias Lebensweise verurteilt und, wie es scheint, zu Gewalttätigkeiten neigt. Auch der Psychiater Dr. Thoma, bei dem Marcia wegen ihrer Magersucht in Behandlung war, verwickelt sich immer mehr in

Widersprüche. Seine Ehefrau hat ebenfalls ein Motiv: Eifersucht.

Gefährliche Übertragung - Die Kommissarin

Die 19-jährige Marcia, Tochter serbokroatischer Eltern, ist aus dem achten Stock gestürzt. Mord oder Selbstmord?

"Albtraum": Böses Katz-und-Maus-Spiel mit Lea Sommer

Im Tatort "Albtraum" versetzt ein Sexualmörder Hamburg in Angst und Schrecken. Der Täter hat offenbar Lea Sommers private Telefonnummer herausgefunden und beginnt, die Kommissarin mit nächtlichen Anrufen zu terrorisieren. Das Motiv wird zunehmend klarer: Hass auf Frauen, die beruflich erfolgreich sind. Der Gesuchte hat es auf ein böses Katz-und-Maus-Spiel mit der Kommissarin angelegt - und später stellt sich heraus, dass noch ein zweiter, viel gefährlicherer Killer unterwegs ist.

Ihr Fernsehdebüt feiert Hannelore Elsner 1959 im Musikfilm "Freddy unter fremden Sternen" mit Freddy Quinn. Darauf folgen Kriminalserien wie "Stahlnetz", später Unterhaltungsfilm wie "Allotria in Zell am See" oder "Herrliche Zeiten im Spessart". Einem breitem Publikum wird Elsner Ende der 60er-Jahre durch die Pauker-Filme "Die Lümmel von der ersten Bank" (1967), "Zum Teufel mit der Penne" (1968, mit Peter Alexander) und "Pepe, der Paukerschreck" (1969) bekannt.

1973 spielt Elsner als erste westdeutsche Schauspielerin in einer Produktion der ostdeutschen Film AG DEFA mit, und zwar in "Aus dem Leben eines Taugenichts", beruhend auf der gleichnamigen Novelle von Joseph von Eichendorff. Es folgen diverse weitere Filme. Im Jahr 2000 beschert ihr nach 15-jähriger Kinoleinwand-Abstinenz der Film "Die Unberührbare" von Oskar Roehler einen großen Erfolg. "Alles auf Zucker!" (2004) wird ebenfalls ein Kassenschlager. In der Komödie von Dani Levy spielt sie an der Seite von Henry Hübchen.

Elsner dreht bis kurz vor ihrem Tod Filme. Eine ihrer letzten ist das Drama "Kirschblüten & Dämonen" von Doris Dörrie (2019), in dem sie die verstorbene Mutter des depressiven Protagonisten (Golo Euler) spielt, die ihn als Geist mit seiner Vergangenheit konfrontiert.

Die am 21. April 2019 verstorbene Ausnahmeschauspielerin Hannelore Elsner hinterlässt mehr als eine Lücke. Mit Wärme, Witz und Erotik verzauberte sie das Publikum über fünf Jahrzehnte lang im Kino und Fernsehen. Verführerisch wollte sie sein, wie Jeanne Moreau in "Jules et Jim", nur gab es diese Frauenrollen zu dieser Zeit nicht im deutschen Kino und Hannelore Elsner konnte erst mit über 50 Jahren in "Die Unberührbare" aus ihrem vollen Potenzial schöpfen.

Von nun an spielte sie Rollen mit Charakter. Mit ihrer unermüdlichen positiven Energie, die sie sich bis zu ihrem Lebensende bewahrt hat, hatte Hannelore Elsner auch dem Krebs den Kampf angesagt. Sie stand bis kurz vor ihrem Tod vor der Kamera. Sabine Lidl lässt in ihrem persönlichen Porträt Menschen zu Wort kommen, die Hannelore Elsner nahestanden, unter anderem Oskar Roehler, Mario Adorf, Doris Dörrie, Edgar Reitz und Florian David Fitz.

Ergänzt wird der Film durch Archivmaterial aus Hannelore Elsners Lebenswerk. An einer Tafel im Garten treffen sich Iris Berben, Henry Hübchen, Adriana Altaras und Dani Levy, um sich an Hannelore Elsner zu erinnern.

Der Sohn der Schauspielerin, Dominik Elsner, spricht zum ersten Mal nach dem Tod seiner Mutter über sie. Als Fotograf hat er seine Mutter in ihren letzten Jahren mit der Kamera begleitet. Hannelore Elsner kommentiert ihr Leben in ihrer von ihr gelesenen Biografie "Im Überschwang. Aus meinem Leben". Der Film zeigt das Leben der großen Schauspielerin in allen Facetten.

Hannelore Elsner steht im Mittelpunkt der turbulenten Komödie, die unter dem Arbeitstitel "Claras Schatz" vom 20. August bis zum 30. Oktober 2002 für das ZDF im Rheingau, an der Nahe und in Arezzo (Toskana) gedreht wird. Hannelore Elsner spielt Clara Köhler, eine Winzerin, die ausgerechnet am Tag der Silberhochzeit entdeckt, dass ihr Mann Kurt vor Jahren Geld vom gemeinsamen Konto abgezweigt und sich eine Yacht gekauft hat. Tief verletzt, setzt sie ihren Mann vor die Tür. Kurt verlässt das Land, allerdings nicht, ohne seine Reisekasse aufzubessern, indem er eine Auswahl an alten, teuren Weinen - ein Schatz, der sich seit Generationen in Claras Familienbesitz befindet - weit unter Preis an den Vertreter eines italienischen Weinimperiums verkauft. Clara, die damit nicht nur ihre Existenz, sondern alles, was ihr Leben und das der Familie ausmachte, einbüßt, nimmt den Kampf und die schwierigste Rolle ihres Lebens in Angriff: die eines Mannes ... Die Regie führt Hans-Erich Viet, das Drehbuch schrieb Barbara Engelke. An der Seite von Hannelore Elsner spielen Lisa Kreuzer, Rudolf Kowalski, Dieter Montag, Patrizia Moresco, Paolo Malco, Susi Nicoletti, Edward Piccin, Pia Baresch, Luca Zamperoni, Sascha Zaglauer und andere. "Claras Schatz" ist eine Produktion der ABC Studio GmbH, Dr. Eberhard Jost. Die Redaktion hat Axel Laustroer. Ein Sendetermin steht noch nicht fest.

Hannelore Elsner spielt die Hauptrolle in dem Zweiteiler "Claras Schatz", den das ZDF am Freitag, 3. Oktober, und am Sonntag, 5. Oktober 2003, jeweils um 20.15 Uhr zeigt. Die vielseitige Schauspielerin wechselt damit wieder einmal in die populäre Unterhaltung. "Claras Schatz" ist Märchen, Komödie und Tragödie zugleich. Hannelore Elsner spielt darin die Winzerin Clara Köhler, die mitten in den Vorbereitungen zu ihrer Silberhochzeit entdeckt, dass ihr Mann heimlich Geld von dem gemeinsamen Konto abgezweigt und sich eine Yacht gekauft hat. Ihre

Enttäuschung ist so groß, dass sie am Festtag vor ihren Gästen den Betrug offen legt und ihre Ehe als beendet erklärt. Ihr Mann Kurt (Rudolf Kowalski) setzt die Segel und verlässt das Land. Doch es kommt noch schlimmer: Vor seiner Abreise hat Kurt, um seine Reisekasse aufzubessern, alte, teure Weine - ein Schatz, der sich seit Generationen im Familienbesitz befand - weit unter Preis an den Vertreter eines italienischen Weinimperiums verkauft. Clara steht plötzlich nicht nur vor den Trümmern ihrer Existenz, sondern hat auch noch alles verloren, was ihr Leben und ihre Familie ausmacht. Sie nimmt einen Kampf auf, in dem die Hobbyschauspielerin die schwierigste Rolle ihres Lebens spielen muss: die eines Mannes. "Wir sind sehr stolz darauf, Hannelore Elsner wieder einmal für das ZDF gewonnen zu haben", sagt ZDF-Hauptredaktionsleiter Reihen und Serien, Klaus Bassiner. Der Film sei "mit ihr das geworden, was er ist: ein Märchen zum Lachen und Weinen mit einer Hauptdarstellerin, deren Wahrhaftigkeit Maßstäbe setzt". Neben Hannelore Elsner und Rudolf Kowalski sind in weiteren Rollen Paolo Malco, Lisa Kreuzer, Dieter Montag, Edward Piccin, Pia Baresch und Luca Zamperoni zu sehen. Produziert wurde "Claras Schatz" nach einem Drehbuch von Barbara Engelke im Auftrag des ZDF von Dr. Eberhard Jost (ABC Studio GmbH), die Regie hat Hans-Erich Viet. Der verantwortliche ZDF-Redakteur ist Axel Laustroer.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat dem Sohn der Schauspielerin Hannelore Elsner kondoliert. Der Bundespräsident schreibt:

"Die Nachricht vom Tod Ihrer Mutter hat mich sehr erschüttert. Ich spreche Ihnen und der ganzen Familie mein tief empfundenes Beileid aus. Vielleicht kann es in dieser schweren Zeit tröstlich sein, dass viele Menschen in unserem Land Ihre Trauer teilen.

Mit Hannelore Elsner verlieren wir eine wundervolle Schauspielerin und einen großartigen Menschen. In vielen

Rollen im Fernsehen, im Kino und auf der Bühne hat sie uns Schwächen und Stärken der Menschen vor Augen geführt. Für mich unvergessen ist ihre Rolle als Schriftstellerin Hanna Flanders in Oskar Roehlers Film 'Die Unberührbare'. Gerade den zerrissenen Charakteren und gebrochenen Seelen hat Hannelore Elsner Gestalt gegeben. Von ihrem Publikum wurde sie hierfür geschätzt und geliebt wie kaum eine andere.

Hannelore Elsner hat mit ihrer Kunst die Herzen der Menschen erreicht. Sie hat sie verzaubert. Wir werden Ihre Mutter niemals vergessen."

Ministerpräsident Dr. Markus Söder zum Tod von Hannelore Elsner: „Bayern trauert um Hannelore Elsner. Sie war eine großartige Künstlerin und besondere Persönlichkeit. Wir werden Hannelore Elsner sehr vermissen.“ Hannelore Elsner war Trägerin des Bayerischen Verdienstordens und des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Für ihr Lebenswerk wurde sie 2010 mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises und 2006 mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet.

"Hannelore Elsner war eine großartige Schauspielerin, die seit über 50 Jahren den deutschen Film und das deutsche Fernsehen geprägt hat wie kaum eine andere. Sie war dem BR lange verbunden und hat uns zuletzt in ‚Der große Rudolph‘ als Mutter von Rudolph Moshhammer und erst vor wenigen Wochen im Kino mit der BR-Koproduktion ‚Kirschblüten & Dämonen‘ von Doris Dörrie begeistert. Durch ihre Filme und ihre unvergesslichen Rollen wird sie uns immer in Erinnerung bleiben."

BR-Fernsehdirektor Dr. Reinhard Scolik

Mittwoch, 24. April 2019, 22.45 Uhr, BR Fernsehen

Alles Liebe

Fernsehfilm, D 2009

Buch: Beate Langmaack

Regie: Kai Wessel

Mit Hannelore Elsner, Karoline Eichhorn, Axel Schreiber, Julia Brendler, Ricarda Zimmerer und anderen

Die Geschwister Kathrin (37, Karoline Eichhorn), Nettchen (34, Julia Brendler) und Laurenz (27, Axel Schreiber) verbindet vor allem das angespannte Verhältnis zu ihrer Mutter Irma (Hannelore Elsner). Und ausgerechnet die wird bald 65. Was aber schenkt man einer Frau, der man das ganze Jahr über versucht aus dem Weg zu gehen, die selbst keine Lust hat auf diesen Geburtstag und darauf, auf ihr Leben zurückzuschauen? Um sie an ihrem Geburtstag ein wenig aufzuheitern, beschließen die erwachsenen Kinder, gemeinsam mit Irma in ihr altes Ferienhaus am See zu fahren. Denn hier, so glauben sie, verbrachte man glücklichere Tage. Damals, als der Vater noch lebte. Doch was als fröhliches Beisammensein im Kreise der Familie geplant ist, artet schon bald aus in ein Chaos voller verdrängter Gefühle und gegenseitiger Schuldzuweisungen - und am Ende geht es doch um die Chancen, die eine solche Begegnung für alle bereithält.

Der Bayerische Rundfunk gedenkt Schauspielerin Hannelore Elsner, die am 26. Juli 2022 ihren 80. Geburtstag gefeiert hätte, mit drei Spielfilmen im Programm. Alle Filme sind nach Ausstrahlung in der ARD Mediathek abrufbar.

Das BR Fernsehen zeigt am Samstag, 23. Juli, um 20.15 Uhr den Film "Die Diva, Thailand und wir!" von Regisseurin Franziska Buch. Ab 22.00 Uhr folgen Doris Dörries Publikumsbeliebte "Kirschblüten - Hanami" mit Elmar Wepper, Birgit Minichmayr, Maximilian Brückner und die Fortsetzung "Kirschblüten & Dämonen" mit Golo Euler, Aya Irizuki und Elmar Wepper. Die BR-Kinokoproduktion wird erstmals im BR Fernsehen ausgestrahlt.

Die Filme im Überblick:

Samstag, 23. Juli 2022, 20.15 Uhr

"Die Diva, Thailand und wir!"

Fernsehfilm, D 2016

Regie: Franziska Buch

Drehbuch: Aglef Püschel, Franziska An der Gassen

Mit Hannelore Elsner, Anneke Kim Sarnau, Marcel Mohab, Lina Huesker, Luis August Kurecki, Karl Fischer u. a.

ARD Mediathek: nach Ausstrahlung drei Monate

Das Leben der Neuendorffs ändert sich, als plötzlich Susannes 72-jährige Mutter Anneliese (Hannelore Elsner) pflegebedürftig vor der Tür steht. Nicht nur, dass die ehemalige Opersängerin mit ihren Allüren alle zur Weißglut treibt, nun muss sie auch in den Familienurlaub nach Thailand mitgenommen werden. Der Gau für die Neuendorffs! Gab es in Thailand nicht diese zauberhaften, preiswerten Pflegeheime für deutsche Senioren? 11.000 km weit weg? Das ist exakt der Abstand, den sich Susanne (Anneke Kim Sarnau) zu ihrer Mutter wünscht. Und so entscheidet sich Susanne für "Outsourcing" ihres Problems und bucht einen Platz in so einem thailändischen Pflegeheim. Blöd nur, dass der Rest der Familie und vor allem Anneliese von all dem nichts ahnt. Die hat nämlich ein ganz anderes Problem...

Samstag, 23. Juli 2022, 22.00 Uhr

"Kirschblüten - Hanami"

Fernsehfilm, D 2007

Drehbuch und Regie: Doris Dörrie

Mit: Hannelore Elsner, Elmar Wepper, Maximilian Brückner, Felix Eitner, Birgit Minichmayr, Aya Irizuki, Nadja Uhl u. a.

ARD Mediathek: nach Ausstrahlung bis 30. Juli 2022

Rudi (Elmar Wepper) und Trudi (Hannelore Elsner) sind gemeinsam alt geworden und haben sich in ihrem ereignislosen Alltag auf dem bayerischen Land eingerichtet. Dabei nehmen die beiden in Kauf, dass ihre erwachsenen Kinder - zwei leben in Berlin, eins in Tokio - ihnen fremd

geworden sind. Doch Rudi ahnt nicht, dass Trudi heimlich von einem anderen Leben träumt. Als Trudi von ihrem Arzt erfährt, dass ihr Mann Krebs im Endstadium hat, entscheidet sie sich, ihrem Mann nichts zu sagen. Stattdessen überredet sie ihn zu einer Reise nach Berlin – zu den Kindern Klaus (Felix Eitner) und Karolin (Birgit Minichmayr) und zu den Enkeln, die dort leben. Eigentlich aber ist Japan das Land ihrer geheimen Sehnsüchte, wo sie ihren Lieblingssohn Karl (Maximilian Brückner) besuchen will. Mit Rudi einmal die Kirschblüte zu erleben und den heiligen Berg Fuji zu sehen, das wäre das Paradies.

Samstag, 23. Juli 2022, 0.15 Uhr
"Kirschblüten & Dämonen"

Fernsehfilm, D 2019

Drehbuch und Regie: Doris Dörrie

Mit Golo Euler, Aya Irizuki, Elmar Wepper, Hannelore Elsner, Felix Eitner, Floriane Daniel, Birgit Minichmayr, Sophie Rogall u. a.

ARD Mediathek: vorab ab Freitag 22. Juli, 19.00 Uhr bis Freitag, 29. Juli 2022, 19.00 Uhr

Zehn Jahre nach dem Tod von Rudi (Elmar Wepper) und Trudi (Hannelore Elsner) steht ihr jüngster Sohn Karl (Golo Euler) vor den Trümmern seines Lebens: Er trinkt, hat seinen Job verloren und lebt getrennt von Frau und Kind. Seine Dämonen kann er nur mit Alkohol besänftigen. Wie eine Halluzination taucht plötzlich die Japanerin Yu (Aya Irizuki) auf, die Karls Vater vor zehn Jahren in Japan kennengelernt hatte. Für Karl wirkt Yu wie eine Andeutung aus einer vergangenen Welt. Schnell hebt Yu das Leben von Karl aus den Angeln. Sie begleitet ihn in sein leerstehendes Elternhaus, zurück zu den Erinnerungen an die eigene, schwierige Kindheit. Warum lassen die toten Eltern Karl nicht frei? Welche Dämonen verfolgen Karl? Mit Dämonen und Gespenstern hat Yu Erfahrung. Denn in Japan sind sie ganz real und mächtig...